

## 60. Geburtstag Bürgermeister Leonhardt am 04.03.2009-03-05

Anlässlich des 60. Geburtstages von Bürgermeister Willi Leonhardt hat die Stadt Bretten zu einem Empfang gebeten und die Gäste sind zahlreich erschienen, um damit ihre Verbundenheit aber auch ihren Dank auszudrücken für das herausragende Engagement von Willi Leonhardt für seine Heimatstadt Bretten.

Am 01.04.2009 wird Bürgermeister Leonhardt bereits 45 Jahre im Dienst der Stadt Bretten tätig sein, davon über 40 Jahre im Finanzbereich. Nach Ablegen der Prüfung für den mittleren und den gehobenen Verwaltungsdienst wurde ihm 1981 die Leitung des Amtes für Finanzwesen übertragen. 1991 dann schließlich wurde er vom Gemeinderat zum Ersten Beigeordneten der Stadt Bretten gewählt. 1999 erfolgte die Bestätigung und 2007 begann die 3. Wahlperiode. Oberbürgermeister Metzger ließ dies in seiner sehr persönlich gehaltenen Laudatio ebenso nicht unerwähnt wie auch der Hinweis, dass er fast 3 Jahre „brauchte“ bis er Willi Leonhardt überzeugen konnte, dass sie gemeinsam viel für die Stadt Bretten erreichen können. Gerade die unterschiedlichen Temperamente von Paul Metzger und Willi Leonhardt sind ein wesentliches Element der über zwei Jahrzehnte erfolgreichen Politik der beiden zum Wohle der Stadt. Auf diese ausgleichende und ruhige Art, die Willi Leonhardt auszeichnet gingen mehrere Redner ein. Sei es mit dem Hinweis von Landtagsabgeordnetem Kößler auf das Fasnachtslied bei der Brettener Bütt vom „Paul und sein Gaul“ oder durch Landrat Dr. Schnaudigel, dem ebenfalls die ruhige Art gepaart mit fundiertem Sachwissen sofort bei seinem ersten Besuch in Erinnerung blieb. Oberderdingens Bürgermeister Nowitzki, der im Namen der Bürgermeisterkollegen sprach, sieht ihn ihm einen zuverlässigen Partner, der stets zum Erfahrungsaustausch bereit sei. Dabei verfügt Leonhardt über ein Vertrauenspotential als Kämmerer, Bürgermeister und auch als Freund. Auch Stadtrat Nöltner als Sprecher für die Fraktionen des Gemeinderates sprach vom Strategen und sachlichen Partner, der oft auch als „Daten- und Faktenflüsterer“ agiert bei den Gemeinderatssitzungen. Während Rüdiger Herrscher als Sprecher der Schulleiter Bürgermeister Leonhardt mit den Substantiven Weitsicht, Umsicht und Nachsicht charakterisierte und sich für seinen Einsatz für die Schulen bedankte, verwies Ruits Ortsvorsteher Erich Hochberger auf die nähere Zukunft als Rentner und die schönste Zeit des Lebens – auch und gerade im Hinblick auf die Familie. Dass Bürgermeister Leonhardt diese wichtig ist, dokumentierte sich nicht nur an der Anwesenheit seiner Ehefrau, seinen beiden Söhnen der Schwiegertochter und den beiden Enkeln Jule und Nick. In seiner Ansprache bedankte er sich bei der Familie für die große Unterstützung und den Halt. Gerade seine Ehefrau, mit der er dieses Jahr auch den 40. Hochzeitstag feiern kann ist immer für ihn da. Hier findet er die nötige Ruhe, um abschalten zu können. Das Bürgermeister Leonhardt bei all seiner Sachlichkeit und seinem insgesamt eher ruhigen Wesen auch Sinn für Humor hat, bewies er bei seinem Rückblick auf sein Leben und den Veränderungen – sowohl im Beruf als auch bei den Lebensgewohnheiten. Insgesamt ist er mit dem erreichten zufrieden und dankbar. Dies drückt sich auch bei seiner Bitte um Spenden für den städt. Sozialfonds „Familien in Not“ anstatt Geschenke aus. Umrahmt wurde der Empfang mit ausgezeichneten musikalischen Klängen am Flügel von Annemarie Fischer und Adina Dürr, Schülerinnen von Alma-Lou Pineda-Geisert von der Jugendmusikschule Bretten.